

Donnerstag

den 11. Juny

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 700. (1)

E d i c t.

Nr. 660.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Primas Hudoverniz, Handelsmann zu Radmannsdorf, wider Primas Thomašhaus, von Steinbüchl, wegen schuldigen 150 fl. c. s. c. in die gebethene executive Feilbietung der gegnerischen, der löblichen Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, in Steinbüchl liegenden, gerichtlich auf 337 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten, gewilliget werden.

Nachdem nun hiezu drei Feilbietungstagsungen, und zwar auf den 30. Juny, 30. July und 29. August d. J. jedesmal von 3 bis 6 Uhr, in Loco der Realität zu Steinbüchl mit dem Besage anberaumat worden sind, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Pöcitationsstagsung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden; — so werden sämtliche Kauflustige an obbemerkten Tagen und Stunden zur Pöcitation zu erscheinen mit dem vorgeladen, daß sie die Pöcitationsbedingungen und die Schätzung der Realitäten in dieser Gerichtskanzley einsehen können.

Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. May 1829.

3. 703. (1)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde auf Ansuchen des Joseph Suppantšitsch, Senior von Hattitsch, über Einwilligung aller seiner Tabulargläubiger in den freywilligen Verkauf seines der Freysaßen Administration Laibach, sub Urb. Nro. 35 1/2 unterstehenden Garben- und Jugendhebens von 5 Huben, zu Lease, in der Pfarr Waatsch gewilliget, und zur Vornahme desselben eine einzige Tagung auf den 11. July l. J. Morgens um 9 Uhr in dieser Amtskanzley bestimmt.

Der Ausruf wird mit der Summe von 500 fl. M. M. in Zwanzigern geschehen. Uebrigens können die Pöcitationsbedingungen täglich hier eingesehen, so wie die Kauflustigen zur zahlreicheren Erscheinung eingeladen werden.

Bezirksgericht Ponovitsch am 9. Juny 1829.

3. 702. (1)

E d i c t.

Nr. 113.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird bekannt gemacht: Daß in Erledigung

des am 11. April 1829, eingereichten Gesuches, mit Bescheid vom 13. April d. J., Zahl 113, auf Ansuchen des Gregor Peter Furgel von Boog, in die Feilbietung der, dem Mathias Kamnikar zu Motschiunu gehörigen, in die Execution gezogenen, und auf 471 fl. M. M., geschätzten Realitäten, als: der unter die Herrschaft Liffer, sub Berg. Nr. 1284, bergrechtmäßigen Bergoldschafstgebäuden, der dahin, sub Dom. Nr. 286/390 zinsbaren Dominical-Realität; endlich der, der Herrschaft Ratschach, sub Urb. Nr. 22, 135, 160 und Berg. Nr. 43, dienstbaren Ueberlandsgründen gewilliget, und zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagsungen am 25. May, am 25. Juny und am 27. July l. J., jederzeit Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden im Orte Motschiunu, mit dem Besage anberaumat, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten oder zweyten Tagung um oder über den Schätzungswerth nicht an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Dessen die allfällig intabulirten Gläubiger verständiget, und die Pöcitationsbedingungen bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

Bezirksgericht Savenstein am 13. April 1829.

Unmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 697. (1)

Nro. 522.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es wurde über Ansuchen des Herrn Joseph Kaufschitsch, Verwalter der Herrschaft Rassenfuß, wider Mathias Hotschevar, Grundbesitzer zu Ostroschnig, wegen behaupteten 20 fl. 25 kr. und Nebenverbindlichkeiten, in den executiven Verkauf, der mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, auf 77 fl. 1 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 2 Stutzen sammt Pferdezeug, 1 Wagen, 1 Kuh, 2 Schweine, 2 Weinfässer, 2 Bindungen, 1 Eisch, 6 Mierling Haiden, 4 Mierling Kukurug, 8 Centen Heu und 4 Centen Stroh gewilliget, und zur Vornahme 3 Tagungen, nämlich auf den 16. Juny, 9. und 24. July d. J. jederzeit Vormittags von 9 bis 12, und allenfalls Nachmittags von 5 bis 6 Uhr in der Wohnung des Executen zu Ostroschnig mit dem Besage bestimmt, daß, falls ein und anderes bey der ersten oder zweyten Pöcitation um oder über den Schätzungsbetrag nicht angebracht werden könnte, dieses bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg den 19. May 1829.

B. 691. (1)

Nro. 529.

Realitäten, Vicitation.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye von dem hochlöbl. k. k. krainerschen Stadt- und Landrechte in der Executionsfache der löblichen Officier, Corps, Equipirungs-Cassa des löbl. k. k. Infanterie-Regiments Prinz Hohenlohe Langenburg, wider die Eheleute Herrn Franz Johann und Frau Theresia Stibill, von Stein, wegen schuldigen 2000 fl. M. M. c. s. c. in die executive Feilbietung der gesammten, dem Schuldner gehörigen, theils in der, und theils um die landesfürstliche Stadt Stein gelegenen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und im Ganzen auf 2125 fl. 47 kr. C. M. gerichtlich geschätzten nachbenannten Realitäten, als:

- a.) des, dem Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein, sub Rect. Nr. 1, unterthänigen Hauses in Stein, sub Consf. Nr. 67, sammt Gärten, vier Waldantheilen, Stallung, Hofraum, worin sich ein Pumpenbrunnen befindet, überhaupt sammt An- und Zugehör, geschätzt auf 999 fl. 35 kr.
- b.) des, dem Grundbuche der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 2 1/2, Urb. Nr. 3, dienstbaren Haustractes, geschätzt auf 446 „ 48 „
- c.) des, dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 36, dienstbaren Gartens sammt Ackerl, des der Herrschaft Kreuz, sub Rect. Nr. 349, dienstbaren Gartens, sammt Ackerl und Mauerhof, der dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 77, Urb. Nr. 90 dienstbaren Rausche sammt Garten und Ackerl, und des dem Stadtkammeramte Stein, sub Rect. Nr. 35 dienstbaren Gartens, alle diese Realitäten als eine Parzelle, zusammen geschätzt auf 245 „ 36 „
- d.) der, der Stadt Stein, sub Urb. Nr. 55, dienstbaren Wiese, geschätzt auf 142 „ 33 „
- e.) des, dem Benefizjo St. Trinitatis dienstbaren Krautackerl sammt Rain, geschätzt auf 69 „ 33 „
- f.) der, der Stadt Stein, sub Ziehung Nr. 45 und 44, dienstbaren Gemeindeantheile tousta gora und Sottoska, geschätzt auf 10 „ 20 „
- g.) des, der Stadt Stein, sub Ziehung Nro. 24, dienstbaren Waldantheiles tousta gora, geschätzt auf 7 „ 40 „
- h.) des, der Stadt Stein, sub Ziehung Nr. 12, dienstbaren Gemeindeantheiles tousta gora, geschätzt auf 6 „ 40 „

- i.) des, der Stadt Stein, sub Ziehung Nr. 6 dienstbaren Gemeindeantheiles tousta gora, geschätzt auf 5 fl. 40 kr.
- k.) des, der Stadt Stein, sub Ziehung Nr. 66 dienstbaren Gemeindeantheiles tousta gora, geschätzt auf 2 „ 40 „
- l.) des zur Filialkirche St. Margareth, sub Rect. Nr. 1 dienstbaren Ackerl sammt Rain, geschätzt auf 188 „ 47 „

Zusammen 2125 fl. 47 kr.

wovon die, sub a und b aufgeführten Realitäten nach Inhalt der Vicitationsbedingnisse vereint, um den Schätzungswert pr. 1446 fl. 23 kr., die übrigen Realitäten aber eben so, wie sie von litera c bis inclas. l hier ausgewiesen sind, abgesondert zum Aukruse zu kommen haben, gewilliget, und dieses Bezirksgericht mit hoher Aufschrift vom 21. April 1829, Z. 2114, um Vornahme derselben ersucht worden, und, daß man zur Abhaltung dieser Vicitation drei Tagelagungen auf den 16. July, 17. August und 17. September d. J. und die allenfalls nöthigen unmittelbar darauf folgenden Tage jederzeit Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in Loco der landesfürstlichen Stadt Stein, im feilgebothen werdenden Hause des Executen, sub Consf. Nr. 67 mit dem Anhang anberaumer habe, daß jene Realitäten, welche bey der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert angebracht werden könnten, bey der dritten Vicitation auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Realitäten können besichtigt, die Schätzung, die Grundbucheextracte, und die für jeden Vicitanten wichtigen Vicitationsbedingnisse, von welchen hier insbesondere nur erinnert wird, daß jeder Vicitant um die Parzellen, welche den Schätzungswert pr. 10 fl. 20 kr. übersteigen, — das Fünftel des Schätzungswertes jener Realität, um welche er licitiren will, als Badium, welches dem Meistbiether in den Meistboth eingerechnet, den übrigen Vicitanten aber gleich nach Abschlag der Vicitation zurückgestellt werden wird — vor Aufnahme seines Anbothes zu Händen der Vicitations-Commission bar zu erlegen haben werde, können bey diesem Bezirksgerichte und bey den Vicitationen, eingesehen werden.

Es werden daher alle Kaufsüchtigen, insbesondere aber, zur Verwahrung ihrer Rechte auch die unbekannt wo befindlichen intabulirten Gläubiger, Peter Wolf, Johann Georg Pekkitsch, Barthelmä Ziegler, die Johann Vidig'schen Kinder, Maria Cäcilia Vidig, Johann Baptist Preschirn, Agnes Julianna Vidig, Maria Sidonia Vidig und Franz Duld, oder ihre gleichfalls unbekanntten Erben, mit der Erinnerung, daß, das hohe k. k. krainersche Stadt- und Landrecht für selbe den Herrn Dr. Lindner als Curatur ad actum aufgestellt habe, zu diesen Vicitationen eingeladen.

Münkendorf am 5. Juny 1829.

3. 688. (2)

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Mischelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Gessle über Unfuden der Dorothea Dollinsbeg von Stephansberg, wider den Georg Dollinsbeg von eben dort, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche, vom 15. Juny, exped. 24. Nov. 1824, annoch schuldigen 154 fl. 35 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, zu Stephansberg gelegenen, der Pfalz Raibach sub Urb. No. 418 dienstbaren, gerichtlich auf 931 fl. 10 kr. geschätzten ganzen Hube, sammt fundus instructus gemilliget, und deren Vornahme auf den 30. April, 30. May und 2. July l. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß Jenes, was bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Hierzu werden die Kauflustigen und die inhabulirten Gläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen, daß die Licitations-Bedingnisse täglich in der hiesigen Amtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Mischelstetten zu Krainburg am 31. Jänner 1829.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 701. (1)

Versteigerung eines Handlungshauses.

Am 9. July d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr, wird vor dem k. k. delegirten Bezirksrichte Spittal in Oberkärnten, das im Markte gleichen Namens fest an der Hauptkommerzialstrasse nach Tyrol und Salzburg gelegene, im besten Bauzustande befindliche Handlungshaus, No. 56, sammt dazu gehörigen Realitäten aus freyer Hand im Licitationswege verkauft werden.

Das um 4500 fl. W. W. geschätzte, 1 Stockwerk hohe, 7 heizbare Zimmer, 2 Küchen, 2 große Keller und mehrere große Gewölbe und Magazine enthaltende, dann mit 2 Stallungen und einem Garten versehen, durchaus gemauerte Haus, ist vorzüglich zum Betriebe der gemischten Waarenhandlung, dann zum Weinschanke und auch für weniger bemittelte Handlungscandidaten geeignet, weil 2/3 des Kauffchilling gegen 5 o/o Verzinsung darauf liegen bleiben können. Vor der Versteigerung hat jeder Licitant 10 o/o des Ausrufspreises als

Wadium zu erlegen, welches dem Erstehet in den Kauffchilling eingerechnet wird, und es können sowohl die Realitäten als auch die nähern Verkaufsbedingnisse täglich im Orte Spittal eingesehen werden.

Spittal in Oberkärnten den 1. Juny 1829.

3. 699. (1)

Anzeige.

Der Unterfertigte bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß er mit der k. k. priv. Triester Feuer- und Elementarschäden-Versicherungsgesellschaft (Azienda Assicuratrice), einen Vertrag abgeschlossen habe, kraft welchem die durch seine Vermittelung zu Wasser verladenen Expeditionsgüter gegen die Gefahren der Schifffahrt sogleich bei der Einladung durch ihn in Versicherung genommen werden können.

Da auf diese Weise auch für die hiesige Schifffahrt einer der fühlbarsten Mängel behoben ist, so ladet er seine geehrten Geschäftsfreunde und alle respective Handelshäuser, welche ihre bisherigen Beziehungen über hiesigen Platz der Unsicherheit wegen zu Lande machten, ergebenst ein, von der billigeren, nunmehr durch den Schutz der gedachten angesehenen Anstalt sicher gestellten Verführung zu Wasser Gebrauch zu machen.

Auch ist der Gefertigte in Folge der ihm übertragenen Agentenschaft ermächtigt, Versicherungen gegen Feuergefahr auf Gebäude, Einrichtungsstücke, Kleider, Wäsche, Waarenlager und Vorräthe jeder Art, Geräthschaften, Vieh &c. aufzunehmen.

Pettau den 27. May 1829.

Carl Baumgartner.

3. 708. (1)

Im neuen Kaffeehaus an der Wiener Strasse, ist ein Billard noch ganz gut, sammt Quee's und Ballen, zu verkaufen.

3. 676. (3)

Das Handlungsgewölbe am Ecke des neuen Marktes, Haus-Zahl 221, ist täglich, und das Klampferer-Gewölbe daneben in der Schusterergasse, aber erst zu Michaeli zu vergeben.

Das Weitere erfährt man beim Hausmeister Nr. 221.